

Europas Grünenergie-Politik stützt sich ernsthaft auf Russland und andere Autokratien

geschrieben von Chris Frey | 2. Februar 2020

Victor Davis Hanson, New York Post

Es ist schwierig, gleichzeitig der weltgrößte Importeur von Öl und Gas einerseits sowie der lauteste Kritiker fossiler Treibstoffe andererseits zu sein, aber Europa hat genau das fertiggebracht. Trotz seiner Grün-Parteien sowie ambitionierter Wind- und Solar-Agenden ist Europa nach wie vor der größte Importeur der Welt von Öl und Erdgas.

Wenn der Globus so häufig den Klimatod stirbt, kommt man schon mal mit den Untergangsterminen durcheinander

geschrieben von Chris Frey | 2. Februar 2020

Helmut Kuntz

Die Termine, zu denen die Erde unweigerlich verbrennt, starten seit vielen Jahren regelmäßig und regelmäßig trat der vorhergesagte Weltuntergang nicht ein. Bisher wurden solche Termine von älteren Herren verkündet, wie Herrn Rahmstorf, Herrn Schellnhuber, wie auch von Prinz Charles [2].

Inzwischen haben jedoch Kinder, bis daraus schon leicht Entwachsene die Wissenshoheit über das Klima und seine schlimmen Auswirkungen übernommen, die verkünden, eigentlich eher „vorhüpfen“, dass sie es besser wissen. Man müsste also annehmen, dass damit die Präzision der Aussagen zunimmt.

Wie „grünes“ Großkapital und linke Journalisten gemeinsame Sache machen – Teil 2: Die Kapital-Phalanx

geschrieben von Chris Frey | 2. Februar 2020

Fred F. Mueller

Zum größten (Selbst-)Betrug der Bewegungen zur Klima-„Rettung“ gehört die Behauptung, man sei eine „Graswurzelbewegung“ von unten, aus dem Volk heraus, und müsse Widerstand leisten gegen das gierige Fossilkapital. In Wirklichkeit steckt hinter den diversen Klimaretter-Gruppierungen eine Allianz der weltweit größten und mächtigsten Kapitalbesitzer, allen voran aus den USA. Das Großkapital hat es längst dank geschickter Tarnmanöver geschafft, die Umwelt- und Klimabewegung vor ihren Karren zu spannen. Eine besonders schäbige Rolle spielten dabei deutsche Journalisten und ihre Verbände sowie „flexible“ Gestalten wie Joschka Fischer. Ihre Hilfe ermöglichte es dem Großkapital, linke und linksradikale Kräfte aus der „68er-Bewegung“ sowie Umweltverbänden zu einem mächtigen politischen Instrument zur Durchsetzung ihrer Interessen zusammenzuführen. Teil 2 zeigt, dass nahezu das gesamte Großkapital weltweit längst „grün“ ist.

Wir haben nur noch 13 Jahre.... Henryk Broder auf der Berliner FFF-Demo

geschrieben von AR Göhring | 2. Februar 2020

Seit rund 30 Jahren gibt es sogenannte „Klima-Kipp-Punkte“, die der Welt meist nur noch rund zehn Jahre geben. Leider sind diese Kipp-Punkte nach Ablauf der Todesfrist völlig vergessen, was die Medien und ihre protegierten Aktivisten durch Schweigen unterstützen.

Seit Monaten wird der BILD-Titel von 2007 über die sozialen Medien geteilt, nach dem wir nur noch „13 Jahre“ hätten – 2020 müßte also die Welt untergehen. Henryk M Broder lief mit einer laminierten Version des BILD-Titels auf der Berliner Demonstration von „Fridays for future“ mit und konfrontierte einige Teilnehmer mit den Weltuntergangs-Enten der Medien.

Schöne Zukunft? – Die Schotten mussten zwangsweise 650 Mio GBP zahlen, um KEINEN Strom zu bekommen

geschrieben von Andreas Demmig | 2. Februar 2020

stopthesethings

Es gab einmal eine Zeit, in der Elektrizität einen Wert hatte, der von der Nachfrage und nicht vom Wetter bestimmt wurde. Launische Energie, die nicht bei Bedarf geliefert werden kann, hat absolut keinen kommerziellen Wert.

Lesen Sie hier von den Summen, die Betreiber von Windparks bekommen haben, nur damit sie nicht mit nicht gebrauchter Energie zusätzlich in das Stromnetz einspeisen.